

Protokoll

Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses Großensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.06.2022, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Amts- und Gemeindekasse im Verwaltungsgebäude, Europaplatz 5, 22946 Trittau
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:35 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Uwe Tillmann-Mumm

Mitglieder

Herr Michael Prang

Vertretung für: Herrn Bernd Suck

Frau Barbara Weckwerth

Vertretung für: Frau Nicole Brieger

Herr Norbert Paech

Herr Martin Krüger

Verwaltung

Herr Maximilian Fehrer

als Protokollführer

weitere Anwesende

Herr Gerhard Iwan

Abwesende:

Mitglieder

Frau Nicole Brieger

fehlt entschuldigt

Herr Bernd Suck

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 02.12.2021
- 5 Sachstandsbericht über mögliche Förderprogramme für Dorfentwicklung und weitere Investitionen
- 6 Anfragen und Mitteilungen
- 7 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil:

- 8 Jahresrechnung 2021

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

2. Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 8 im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten ist.

Beschluss: Der Tagesordnungspunkt 8 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Gemäß § 22 GO waren keine/folgende Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 02.12.2021

Einwendungen gegen das Protokoll vom 02.12. 2021 werden nicht erhoben.

Beschluss: Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Gemäß § 22 GO waren keine/folgende Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

5. Sachstandsbericht über mögliche Förderprogramme für Dorfentwicklung und weitere Investitionen

(4/100)

Der Vorsitzende berichtet über Fördermöglichkeiten für ländliche Räume über die GAK, welche zur anteiligen Finanzierung verschiedener Projekte im Rahmen der Dorfentwicklung in Anspruch genommen werden sollen. Pro Objekt beträgt die maximale Fördersumme 750

TEUR. Es empfiehlt sich daher, die Maßnahmen sinnvoll aufzuteilen. Bevor eine Beantragung jedoch in Frage käme, ist ein umfassendes Dorfentwicklungskonzept aufzustellen.

Weitere Fördermöglichkeiten, z. B. über die Aktivregion „Holsteins Herz“, sollten ebenfalls für Maßnahmen wie z. B. den barrierefreien Zugang zu den Toiletten oder für die Erneuerung/Erweiterung des Spielplatzes im Freibad genutzt werden.

Der Protokollführer wird gebeten, Auskunft zu weiteren Fördermöglichkeiten zur anteiligen Finanzierung der Erweiterung der Kindertagesstätte Auskunft zu geben. Er berichtet, dass es grundsätzlich ein Landesförderprogramm zum Ausbau von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten gibt und erläutert dieses. Die aktuelle Richtlinie ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Nachgang zur Sitzung hat sich die Verwaltung beim Kreis Stroman erkundigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, in den Genuss der Fördermittel für den Kita-Ausbau zu kommen. Es wurde mitgeteilt, dass die vom Land bis jetzt zur Verfügung gestellten Mittel bereits vergeben wurden. Das Land hat jedoch in der Vergangenheit immer wieder die Mittel aufgestockt. Inwiefern dieses auch vor dem Hintergrund der Bildung einer neuen Landesregierung noch erfolgt, bleibt abzuwarten. Es wurde sich mit den Gemeinden geeinigt, dass die Vergabe der Mittel nach dem „Windhundprinzip“ erfolgt. Jedoch ist bei Beantragung zwingend eine Kostenschätzung nach DIN 276 vorzulegen..

6 . Anfragen und Mitteilungen

WB Paech erkundigt sich, ob seitens der Verwaltung geprüft wurde, ob eine Bereitstellung der gemeindlichen Sportstätten gegen Entgelt -ähnlich wie es auch in der Gemeinde Lütjensee praktiziert wird- für die Gemeinde Großensee Sinn macht.

Der Protokollführer berichtet, dass die Verwaltung aktuell sämtliche USt-relevanten Sachverhalte eruiert und dabei auch mögliche Sachverhalte beleuchtet, die ein gewisses Potenzial für eine Erstattung der Vorsteuer durch das Finanzamt haben. Auf Grund mangelnder hoher Investitionen und vergleichsweise geringer Vorsteuerzahlung aus der laufenden Verwaltungstätigkeit im Bereich der Sportstätten, sieht er die Voraussetzungen aktuell nicht gegeben.

7 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Eine Einwohnerin fragt, ob die Fördermittel für den Schulbau für die Grundschule Trittau oder für die Grundschule Lütjensee gewährt wurden.

Anmerkung der Verwaltung:

Aus dem Schulbau- und Schulsanierungsprogramm IMPULS 2030 II erhält der Schulverband Lütjensee für die Erneuerung des Verbindungsflures eine Förderung i. H. v. 119.800 €.

Die Einwohnerin fragt, ob das vom Protokollführer erläuterte Förderprogramm unter TOP 5 auch für anderweitige Investitionsmaßnahmen außerhalb des Bereiches von Kindertagesstätten in Frage käme. Der Protokollführer verneint dies.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.